

HTC Hero mit Android - der Held?

Paul Belcl

Für nur ein paar Tage habe ich von der HTC Generalvertretung den HTC HERO zum Testen bekommen. Aus diesem Grund fällt mein Test diesmal etwas oberflächlicher aus als ihr es von mir gewohnt seid.

Der Hero ist kein Windows Mobile Gerät und deshalb fällt mir der Test natürlich etwas schwerer, da ich mit dem neuen Betriebssystem Android noch nicht so oft zu tun hatte.

Daher habe ich einfach versucht, alles was ich derzeit mit dem HTC Touch HD mache, auch mit dem HTC Hero zu realisieren.

Dadurch ist es mir gelungen, in dem kurzen Testzeitraum einige interessante Eindrücke zu gewinnen.

Hauptmerkmale in der Übersicht

- Android™ Betriebssystem
- Abmessungen: 112 x 56,2 x 14,35 mm (L x B x T)
- Gewicht: 135 g
- 5 Megapixel-Kamera mit Autofokus
- 3,2" TFT-LCD Touchscreen mit HVGA-Auflösung
- Integrierter GPS-Empfänger
- HSDPA/WCDMA; Quadband, Bluetooth 2.0, und Wi-Fi
- Unterstützte Audioformate: MP3, AAC(AAC, AAC+, AAC-LC), AMR-NB, WAV, MIDI und Windows Media® Audio 9
- Speichererweiterung über microSD™-Speicherkarte (SD 2.0-kompatibel)
- Besonderheiten: G-Sensor, Digitaler Kompass

Erster Eindruck - Hardware

Das Gerät ist ungefähr genau so lang wie der HTC Touch HD aber um ca. 5mm schmaler.

Optisch sieht das weiße Testgerät recht edel aus. Der Knick im unteren Bereich der Tasten gefällt mir zwar nicht, ist aber für die Bedienung vorteilhaft. Das Gerät liegt gut in der Hand und ist daher auch sehr gut zu bedienen.

Die eingebaute Kamera hat eine 5 Megapixel Linse ohne Blitzleuchte. Die Fotos sind brauchbar, aber wie bei anderen Geräten auch, qualitativ nicht berauschend. Eine zweite Kamera für Videotelefonie gibt es nicht, sie geht mir persönlich aber auch nicht ab.

Angenehm ist mir aufgefallen, dass der Hero eine 3,5 mm Audiobuchse hat. An der Vorderseite sind sechs Tasten angebracht. Jeweils eine zum Abheben und Auflegen des Telefones, „Home“, „Menue“, „Suche“ und „zurück“. Auf der Seite sind noch 2 Tasten zur Lautstärkeregelung angebracht.

Weiters hat der kleine Held eine Steuerkugel bekommen, mit der man sehr schnell und überraschend präzise in den Menüs herumblättern kann. Diese Art der Navigation hatten wir schon vor einiger Zeit in einem Windows Mobile Gerät auch, dem Arthemis. Ich fand es damals schon schade, dass sich das nicht durchgesetzt hat, denn die kleine Kugel erleichtert die Navigation schon sehr!

Nimmt man den Akkudeckel herunter, was etwas Mut erfordert, kommt hinter dem 1350 m/Ah Akku der Sim-Kartenslot zum Vorschein. Auch einen Steckplatz für Micro-SD-Speicherkarten gibt es unter dem Deckel. Zum Aufladen hat das Gerät einen Mini-USB-Anschluss auf der Unterseite. Der kapazitive Bildschirm wird ausschließlich mit den Fingern bedient, einen Stift gibt es nicht.

Der Bildschirm reagiert sehr schnell und präzise.

Das Telefon funktioniert ebenfalls gut und der Akku des Gerätes reicht laut HTC für knapp 8

Stunden Gesprächszeit. Das ist wirklich ausreichend, wenn's in der Praxis auch stimmt.

Erster Eindruck - Android Betriebssystem

Die Bedienung mit dem Finger ist weitgehend intuitiv, und man findet sich sofort zurecht. Zwischen den Seiten kann man entweder auf dem Bildschirm durch Fingerbewegungen scrollen, oder man verwendet die Kugel für die Navigation. Die Eingabe von Text erfolgt über eine Bildschirmtastatur die sowohl optisch, als auch mittels Vibration Rückmeldung gibt, ob und welche Taste man „getroffen“ hat. In meinem Test habe ich mich schnell an die Bedienung gewöhnt und der Stift ist mir kein einziges Mal abgegangen!

Das Betriebssystem Android ist ja schon vom T-Mobile G1 bekannt. Mit der neuen Oberfläche HTC-Sense ist es meiner Meinung nach erwachsen geworden. Man kann nahezu alles über sogenannte Widgets auf einen der sieben Bildschirmseiten der Oberfläche holen. Diese Widgets verstehen sich wie kleine Funktions-Schnipsel, die auf dem Bildschirm beliebig angeordnet werden können

Vom Programmverknüpfungen, Batteriestatus, Bilderalbum, bis zum Wetter, für nahezu alle Funktionen gibt es diese Widgets. Man kann alles beliebig anordnen und auf die 7 Bildschirme verteilen.

Diese Art den Bildschirm zu gestalten, kenne ich schon von der Windows Mobile Software „SPB Mo-bile Shell 3.0“ Bei HTC Sense ist das Ganze noch viel mehr in das Betriebssystem integriert, und wirkt daher sehr aufgeräumt. Alle wichtigen Funktionen sind mit wenigen Bildschirmberührungen erreichbar. Die gesamte Optik des Betriebssystems wirkt dadurch moderner und smarter, als Windows Mobile. Einzig drei Flächen am unteren Bildschirmrand bleiben immer gleich. Links ein



Knopf um alle weiteren Programme auszuwählen, in der Mitte die Bedienung des Telefon und rechts ein „+“ um diverse Widgets hinzuzufügen. Aber das ist noch nicht alles. Der Hero kann verschiedene Nutzerprofile speichern, die man auf Knopfdruck abrufen kann. Dadurch ist es zum Beispiel möglich, tagsüber Termine und Kontakte auf dem Hauptbildschirm zu haben, abends jedoch das Bilderalbum und die Musikbibliothek.

Alle wichtigen Funktionen und Programme sind bereits im Betriebssystem vorinstalliert.

Weitere Programme gibt es im sogenannten „Market“ zum downloaden. Oft sind die Programme kostenlos oder kostengünstig zu bekommen. Allerdings ist mein kurzer Eindruck, dass es wenig wirklich brauchbare Software gibt. In meinem kurzen Trip durch den Market habe ich beispielsweise keine Navigationssoftware gefunden. Auch Dinge wie ein RSS-News Reader sind zwar kostenlos erhältlich, aber meist qualitativ weit unter dem Niveau, welches ich von kostenlosen Windows Mobile Programmen gewohnt bin. Auch einen Dateimanager habe ich weder im Betriebssystem, noch im Market gefunden.

Hinter der Kulisse

Zuerst mal war die Frage, wie meine Daten auf das Gerät gelangen. Toll, Android kann nun endlich mit Exchange synchronisieren, dass schau ich mir gleich mal an. Tatsächlich sind nach dem Einrichten meines Exchange Kontos Emails, Kontakte und Termine auf dem Android Helden verfügbar. Die Abfrage der Informationen, oder die Eingabe eines Termins sind für mich auch nur deshalb gewöhnungsbedürftig, weil ich nun schon seit ca. 10 Jahren meine Informationen mit einem Stift eingebe.

Mit dem HTC Sense und der kleinen Eingabekugel könnte ich mich allerdings sehr bald anfreunden.

Die aus Windows Mobile bekannten Drop-Down Menüs zum Eingeben der Startzeit eines Termins, oder des Datums, sehen hier wie die Rollen eines Slot Maschine aus. Gewöhnungsbedürftig aber nicht unpraktisch!

Der Kalender ist hübsch gemacht und hat die Möglichkeit sowohl Kalendereinträge von Exchange, als auch von anderen Quellen (Google Kalender, Outlook) gleichzeitig zu verwenden. Die unterschiedlichen Kalender bekommen verschiedene Farben und können beliebig im der Kalender sichtbar gemacht werden oder nicht. Alle nötigen Ansichten sind vorhanden. Eine interessante Ansicht ist die Terminübersicht. Eine Liste aller Termine mit den Tagen als Überschrift. Wer allerdings auf eine Wochenansicht steht wird enttäuscht, die gibt es nicht.

Die Kontakte sind ebenfalls gut aufgebaut. Man kann alle Kontakte anzeigen, eine Favoritenliste machen, oder - was mir sehr gut gefällt - die Kontakte nach Kategorien sortiert anzeigen. Nett, dass beim Synchronisieren mit Exchange, meine Kategorien nicht nur mitgenommen wurden, sondern gleich auch ohne zusätzliche Arbeit verwendet werden können! Zusätzlich gibt es noch eine kontaktbasierte Anrufliste und eine Ansicht für Ereignisse mit diesem Kontakt (z.B. von Facebook oder Twitter).

Da das Gerät mit einem Micro-SD-Speicherkartensteckplatz ausgerüstet ist, kann man auch viele Daten, Fotos, Videos u.s.w auf dem Gerät verwenden. Allerdings verfolgt das An-

droid Betriebssystem einen anderen Ansatz, nämlich, die verfügbaren Dateien nach ihren Eigenschaften zu verwenden. Wenn ich also ein bestimmtes Foto herzeigen möchte, starte ich die Album-Funktion. Danach werden meine ca. 2500 Fotos von der Speicherkarte eingelesen und offensichtlich indiziert. Dieser Vorgang kann beim ersten Mal schon recht lange dauern. In meinem Fall etwa 15 Minuten. Danach zeigt das Programm alle Grafikdateien her, die auf dem Gerät verfügbar sind. Und zwar gleichgültig, ob diese als Icons in einem Programm-Ordner, oder als Fotos in meinem Bilderordner vorhanden sind. Das ist etwas zu viel des Guten, denn ein bestimmtes Foto findet man so eher schwer. Möglicherweise lässt sich diese Funktion auf bestimmte Ordner beschränken, aber diese Funktion habe ich in meinem kurzen Test nicht gefunden ...

Im Programmbereich habe ich eine Software namens „Quickoffice“ gefunden. Diese durchforstet das Gerät offensichtlich nach Office Dokumenten. Meine Office 2003 Dokumente (Word, Excel) auf der Speicherkarte wurden zwar alle angezeigt, doch leider konnte ich keines davon öffnen! Nach einem kurzen Fortschrittsbalken kam nur die kurze Meldung: „Dokument kann nicht geöffnet werden.“ Vielleicht geht das ja mit Office 2007 Dokumenten besser, konnte ich mangels passender Testdateien leider nicht ausprobieren.

Wunderbar gelöst ist die Multitouch-Funktion zum Vergrößern und Verkleinern mittels zwei Fingern, die wir auch schon vom iPhone kennen. Zieht man zwei Finger auf dem Bildschirm auseinander wird vergrößert und beim Zusammenziehen wird verkleinert. Diese Funktion klappt derzeit nur mit kapazitiven „multitouch“ Bildschirmen, und ist daher bei Windows Mobile (noch) nicht möglich! Sehr schade denn sie ist wirklich sehr brauchbar!

Der Internet-Browser funktioniert hervorragend. Auch bei ihm kann man durch Auseinanderziehen von zwei Fingern am Bildschirm, Webseiten beliebig vergrößern und verkleinern.

Auch viele der anderen Programme auf dem Hero sind für Online Aktivitäten gedacht. So sind Google Mail, Google Maps, bereits vorinstalliert. Auch gibt es Funktionen, um Fotos auf Flickr zu stellen, oder aus den Kontakten heraus Freunde mit Twitter, oder Facebook zu kontaktieren. Alles sehr nett, aber wenn man diese Programme verwenden möchte, sollte man sich unbedingt ein Datenvolumen zulegen!

Was fehlt denn noch ?

Programme!

Die Programmvierfalt, die ich von Windows Mobile kenne, gibt es für Android derzeit nicht. Und damit meine ich wirklich notwendige Programme, wie zum Beispiel Navigationssoftware, Dateimanager, Profilsoftware für Telefon u.s.w.

Auch die vielen kleinen Helferlein Software zum Erstellen von Screenshots habe ich nicht gefunden. Auch sind die vielen kostenlosen Programme, die es im Market gibt, eher simpel und nicht immer ganz ausgereift. Hier gibt es noch viel Verbesserungspotenzial. Ich habe allerdings keine Programme getestet, die man kaufen muss, vielleicht sind diese ja besser....

Da ich mir manchmal etwas schwer tue, vom Dateidenken wegzukommen würde ich mir ei-

nen Dateimanager wünschen, um gezielt auf gewisse Dateien zugreifen zu können. Beispielsweise um ein bestimmtes Foto auszuwählen ohne mich durch das unübersichtliche Album browsen zu müssen.

Weiters ist mir aufgefallen, dass der Hero auch mit einigen Dateiformaten seine lieben Probleme hat. Beispielsweise konnte ich keine ZIP-Datei öffnen, oder auch einige Videoformate kann der Hero nicht lesen. Möglicherweise ist das nur mit Zusatzsoftware möglich.

Das ist zwar in manchen Bereichen auch bei Windows Mobile so, aber Standard-Formate wie Office, ZIP-Dateien, oder Videos sind heute für Windowsmobile kein Problem mehr!

Die Möglichkeit, Office 2003 Dateien zumindest zur Ansicht zu öffnen, ist im Alltagsbetrieb meiner Meinung nach sehr wichtig! Von Datenbanken, oder exotischen Dateiformaten rede ich ja noch gar nicht ?

Beim Ansehen von Videos, die beispielsweise auf eine HTC Touch flüssig ablaufen, kommt der kleine Held ab und zu noch ins Stocken. Beispielsweise bei einem Demotrailer vom Xperia X1 im MP4 Format. Möglicherweise gibt es in dem Hero keinen Grafikbeschleuniger, oder der Treiber dafür ist noch nicht ganz fertig.

Fazit

Mit dem Hero ist HTC ein Gerät gelungen, welches durch seine flexiblen Einrichtungsmöglichkeiten eher dem iPhone Konkurrenz macht, als Windows Mobile.

Denn die geniale Oberfläche HTC Sense lässt sich auf Windows Mobile durch SPB Mobile Shell weitgehend nachstellen. Allerdings ist genau da eine Stärke von Sense, denn diese Oberfläche ist bis zum letzten Punkt fingerbedienbar!

Bei WM kommt man immer irgendwann auf das Basisbetriebssystem und dann muss man wieder den Stift rausholen.

Wenn es mal alle nötigen Programme für Android gibt, wird es sicher eng für das Microsoft Betriebssystem, daher hoffe ich dass sich dort bald mal was in Richtung Fingerbedienung tut!

Die Multitouch-Bedienung fürs Zoomen von Fotos, Webseiten ist ein absolutes Killerfeature, aber deshalb auf ein komplett neues (anderes) Betriebssystem umsteigen würde ich nicht!

Außerdem hat HTC die „HTC Sense“ Oberfläche bereits auch für Windows Mobile angekündigt, und dann gibt es den Vorteil der einfacheren Bedienung des Hero auch für Windows Mobile. In diesem Fall fehlt nur noch ein Gerät mit kapazitivem Bildschirm und dann geht's schon los mit der Fingerbedienung.

Ich hoffe, Microsoft entwickelt Windows Mobile bald dahingehend weiter, denn PDA-Betriebssysteme ohne Fingerbedienung werden bald nur mehr in den Geschichtsbüchern zu finden sein.

Wenn Windows Mobile da nicht bald mitzieht, wird sich der eine oder andere Windows Mobile Benutzer einen „Androiden“ zulegen. Und wenn das nicht bald passiert, dann bin ich vielleicht auch einer von denen ...